



Methodisches Arbeiten in Wissenschaft und Praxis

Das diesem Lehr-/Lernmaterial zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, und Forschung unter dem Förderkennzeichen 16OH21067 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor/bei der Autorin.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Methodisches Arbeiten im Studium der Diakoniewissenschaft und Religionspädagogik sowie in der Berufspraxis

- I. Methodisches Arbeiten**
- II. Theorie-Praxis-Beziehungen**

I. Methodisches Arbeiten

1. Methode – begriffliche Annäherung
2. Methodenvielfalt
3. Wechselwirkungen bei Methodenauswahl und –
anwendung
4. Methodisches Arbeiten – Definition

1. Methode – begriffliche Annäherung

- **Herkunft und wörtliche Übersetzung:**

Μέθοδος = *μετά* [*meta*] + *ὁδός* [*hodos*]

Met-hode = mit, nach, hinter + Weg, Gang

➔ Nachgehen eines Weges zu etwas hin

- **Verwendung heute**

Wissenschaft / Studium:

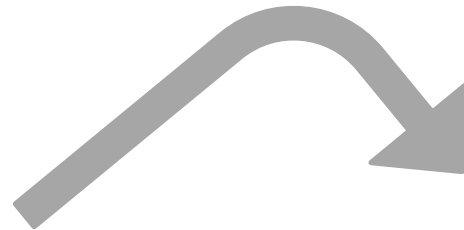
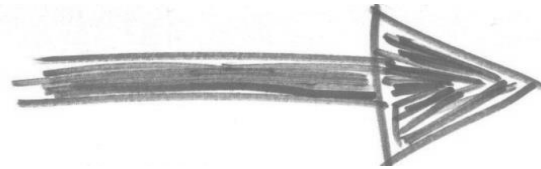
➔ geordnetes Verfahren zur Erkenntnisgewinnung

(Berufliche) Praxis:

➔ planmäßiges Vorgehen

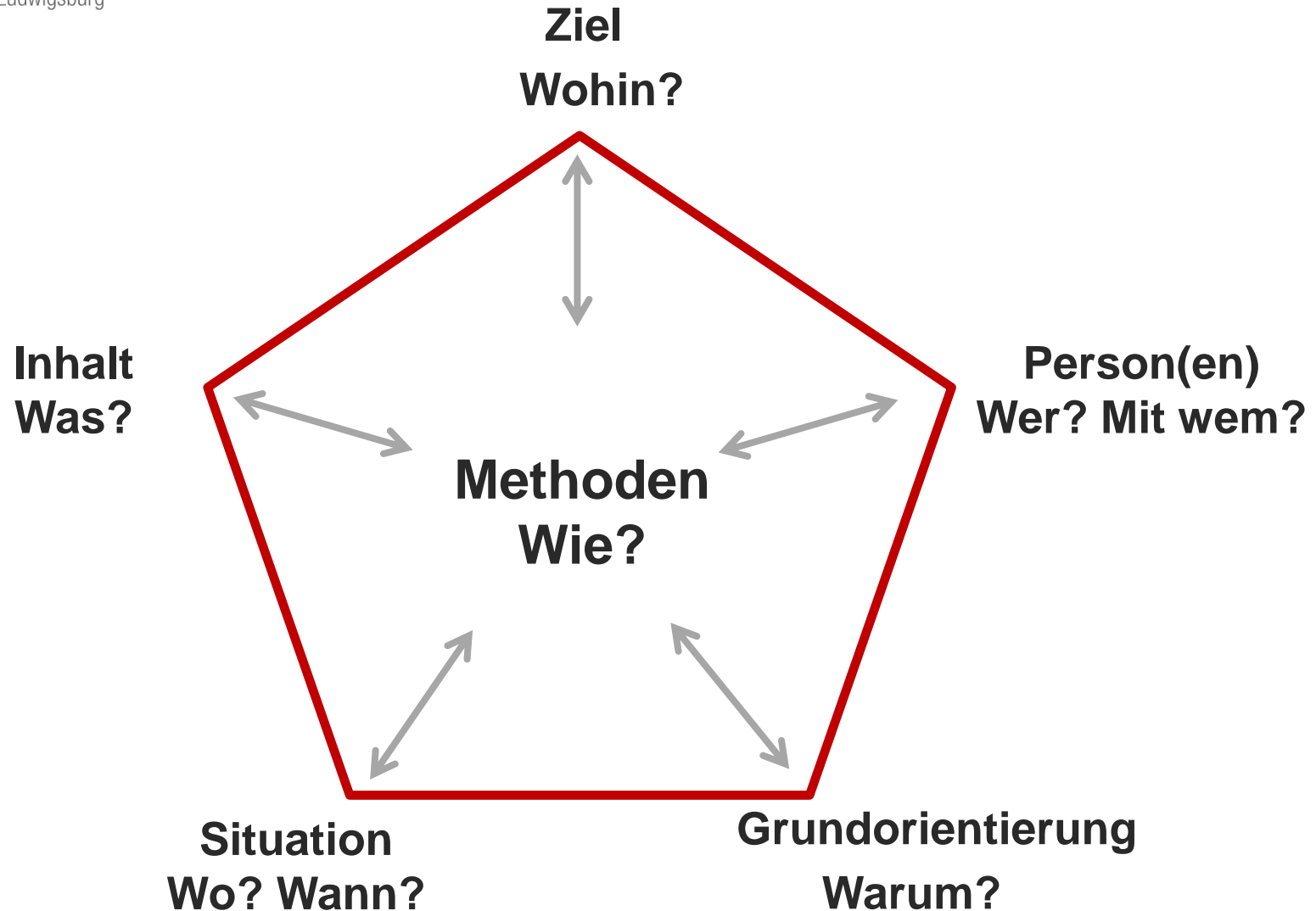
2. Methodenvielfalt

A



B

3. Wechselwirkungen bei Auswahl und Anwendung



4. Methodisches Arbeiten – Definition

- **Methodisches Arbeiten** zielt auf **planvolle, nachvollziehbare** und damit **kontrollierbare** Gestaltung von Prozessen.

- Dazu gehört die vorhergehende **Reflexion** und abschließende **Überprüfung**, inwieweit die benutzten **Methoden** den angestrebten **Zielen**, der erforderlichen **Grundhaltung**, dem **Inhalt**, der **Situation** sowie den beteiligten **Personen** gerecht werden.

II. Theorie-Praxis-Beziehungen

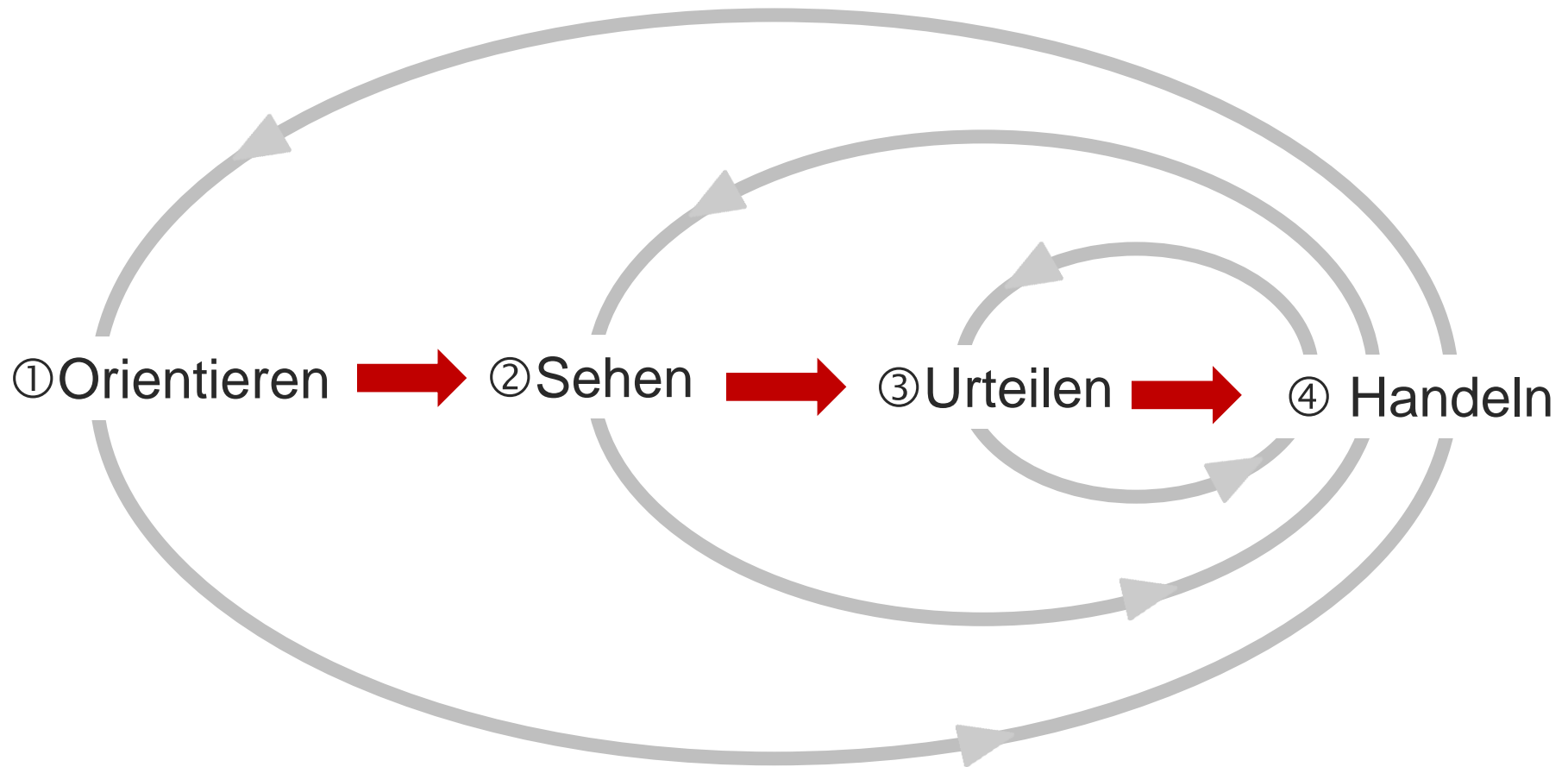
5. Diakoniewissenschaft und Religionspädagogik in Praxis, Wissenschaft und Studium
6. Diakoniewissenschaft und Religionspädagogik im Theorie-Praxis-Zirkel
7. „Metamethode“ für Diakoniewissenschaft, Religionspädagogik und Soziale Arbeit

6. Diakoniewissenschaft und Religionspädagogik im Theorie- Praxis-Zirkel*




Vgl. Schröder 2012: 264-279.


7. „Metamethode“ für Diakoniewissenschaft, Religionspädagogik und Soziale Arbeit



① Orientieren

- Religionspädagogik, Diakoniewissenschaft und Soziale Arbeit sind in Theorie und Praxis gleichermaßen wertebasiert.
 - Methodisches Handeln gründet in beiden Disziplinen und Professionen in entsprechenden Werthaltungen.
-  Werthaltungen bilden Handlungskriterien und sind als solche bewusst und transparent zu machen.


② Sehen

- Diakoniewissenschaft, Diakonie und Soziale Arbeit beziehen sich in Theorie und Praxis gleichermaßen auf Situationen und Personen.
 - Methodisches Handeln setzt deshalb in beiden Disziplinen und Professionen entsprechende Wahrnehmungen voraus.
-  Methoden der empirischen Forschung gehören zum unverzichtbaren Methodenrepertoire.

③ Urteilen

- Reflexive Professionalität¹ zeichnet sich durch das Relationieren von ethischen, wissenschaftlichen, handlungspraktischen, situations- und personenbezogenen Ansprüchen aus.
- In professionellem, diakonischem und religionspädagogischem Handeln wird der Prozess des Kongruierens² bewusst und transparent gestaltet.
 - ➔ Die Methoden professioneller Urteilsbildung aller Bezugsdisziplinen und deren handlungsorientierte Zusammenführung gehören zum unverzichtbaren Methodenrepertoire.

④ Handeln

- Forschendes Handeln ist die Praxis der Wissenschaft.
 - Diakonisches Handeln ist Kommunikation des Evangeliums im Medium der Hilfe.
 - Religionspädagogisches Handeln ist Kommunikation des Evangeliums im Medium von Lernprozessen.
-  Wenn forschendes, diakonisches und religionspädagogisches Handeln professionellen Ansprüchen genügen soll, dann muss es methodisch kontrolliert geschehen.



Evangelische Hochschule
Ludwigsburg

Alles Methode - oder was?